

Vorbereitung auf das Arztgespräch

Das Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt bildet die Grundlage der Diagnose und Behandlung der Akromegalie. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird ein ausführliches Anamnesegespräch mit Ihnen führen und Ihnen dabei einige Fragen stellen. Wenn Sie sich auf das Gespräch vorbereiten möchten, kann es hilfreich sein sich vor dem Arztbesuch zu den unten angeführten Themen in Ruhe Gedanken zu machen.

Das sind die Fragen, die Ihnen Ihre Ärztin/Ihr Arzt stellen kann:



Veränderungen des Aussehens

Das offensichtlichste Anzeichen der Akromegalie sind die äußerlichen Körperveränderungen. Ihre Ärztin/Ihr Arzt kennt Sie vielleicht noch nicht lange, und kann deshalb nur durch Ihre Hilfe auf schleichende Körperveränderungen aufmerksam werden.

- Sind Ihnen Schuhe, Handschuhe oder Ringe zu klein geworden?
- Haben sich Ihre Gesichtszüge verändert?
- Haben Sie an Gewicht zugenommen?

Veränderungen der Körperfunktion

Bei Akromegalie verändern sich durch die Schwankungen des Hormonhaushalts und das Tumorwachstum manche Körperfunktionen. Diese Veränderungen geben der Ärztin/dem Arzt einen Hinweis darauf, wie weit die Erkrankung fortgeschritten ist und wie er Sie therapeutisch unterstützen kann.

- Sehen Sie unscharf oder haben Sie das Gefühl, dass Ihr Sichtfeld kleiner geworden ist?
- Schwitzen Sie vermehrt oder leiden Sie unter fettiger Haut?
- Ist Ihrer Partnerin/Ihrem Partner aufgefallen, dass Sie nachts schnarchen und dass die Atmung kurzfristig aussetzt?

Schmerzen

Schmerzen oder unangenehme Kribbelgefühle können darauf hindeuten, dass der Tumor auf Nervenstrukturen drückt. Die Ärztin/der Arzt kann so mit Ihnen die Ursache des Schmerzes einordnen.

- Wo haben Sie Schmerzen?
- Fühlen sich Ihre Hände/Füße an, als ob Sie „einschlafen“ würden?
- Haben Sie oft Kopfschmerzen?

Vorerkrankungen

Einige häufig vorkommende Erkrankungen sind auch typische Begleiterkrankungen der Akromegalie. Berichten Sie Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt davon, damit sie/er Sie gut behandeln kann.

- Haben Sie Bluthochdruck?
- Leiden Sie an der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)?
- Haben Sie Erkrankungen des Herzens z.B. eine Herzinsuffizienz oder Herzrhythmusstörungen?

Welche Fragen haben Sie?

Notieren Sie sich Fragen, die Sie an Ihre Ärztin/Ihren Arzt haben und scheuen Sie sich nicht, diese im Gespräch zu stellen.
